

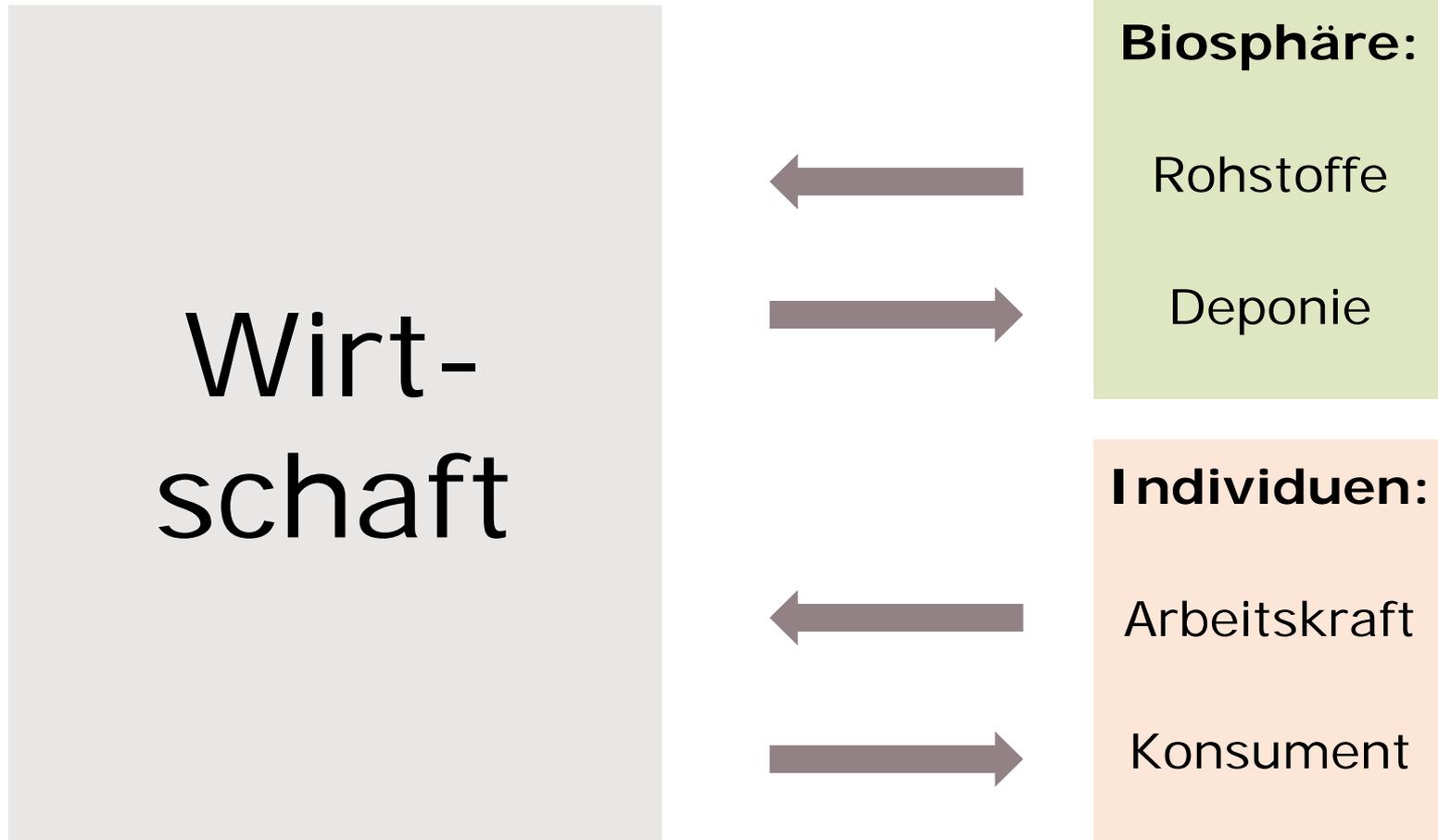
Finanzierung der sozial ökologischen Transformation

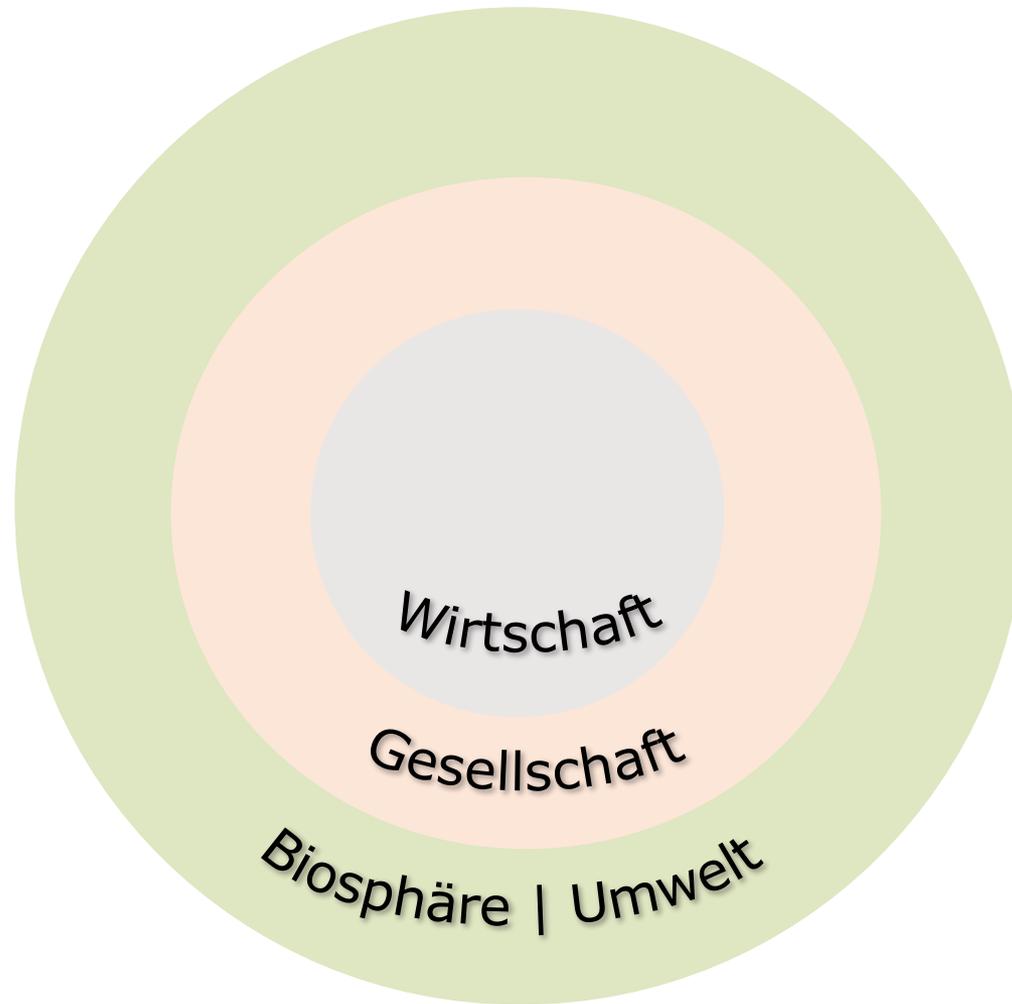
Alfred Eibl

5. Oktober 2019



Dominantes Bild der Neoliberalen





Warum Transformation?

- Das über zwei Jahrhunderte hegemoniale Fortschrittsmodell des industriellen Wachstums stößt an natürliche und gesellschaftliche Grenzen
 - › Grenzen des Wachstums werden immer offensichtlicher
 - › Auf die Krise des „Teilhabekapitalismus“ der Nachkriegszeit folgte:
 - Marktradikalismus
 - Dominanz des Finanzkapitals (Finanzialisierung)

Wachstum ist keine Lösung

- Mehr Produktion heißt nicht:
 - › Mehr Wohlstand für alle

sondern

- › Verschärfung der ökologischen Krise
 - › Mehr gesellschaftliche Ungleichheit
- Unendliches Wachstum ist nicht möglich –
endlose Entwicklung sehr wohl –
- Unsere Aufgabe: Brechung der Glaubenssätze
 - › „Nur Wachstum sichert Wohlstand“
 - › „Globalisierung ist für alle gut“
(the rising tide lifts all boats)

Wer will/braucht Wachstum?

- Der Mensch als Element der Gesellschaft?
- Die Gesellschaft?
- Der Arbeitnehmer?
- Der Unternehmer / das Unternehmen?
- Der Kapitalist?
- Der Staat?

Was soll wachsen?

- Der Konsum?
- Der Umsatz?
- Der Profit?
- Das BIP (Bruttoinlandsprodukt)?
(Produkte und Dienstleistungen mit einem Marktpreis)

Zentrale Wachstumstreiber?

- Der Mensch: Nein
- Die Gesellschaft: Nein
- Der Arbeitnehmer: Nein
- Der Unternehmer: Jein
- Der Kapitalist: Ja
- Der Staat: Ja

Veränderte Nutzung der Natur

- Menschengerechte Natur kann nicht mehr einfach vorausgesetzt werden
- Menschengerechte Natur ist nicht mehr Gratisleistung
- Veränderte Nutzung der Natur erfordert Veränderung des Produktionssystems
- Dies ist nur zu erreichen mit:
 - › Veränderter Preisgestaltung von Produkten/Dienstleistungen
 - › Umbau der Infrastruktur
 - › erheblichen Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen
- Das bedeutet:
 - › Erhebliche Finanzierungsaufwendungen
 - › Grundlegende Reform des Abgabensystems

- Umbau muss mit Verbesserung der sozialen Lage der Bevölkerungsmehrheit verbunden werden
- Sonst wird er am Widerstand der Menschen scheitern
- Bereitschaft Lebensweise und Konsummuster zu verändern ist abhängig von einer positiven Einstellung zu einem „Guten Leben für alle“

Notwendigkeit einer „Großen Erzählung“

- Es reicht nicht einen gemeinsamen Gegner zu haben, wir müssen ein gemeinsames Ziel haben.
- „Solidarische Teilhabegesellschaft“ weist über Projekt des „ökologischen Umbaus“ hinaus:
 - › Gerechte Verteilung von Lebenschancen und Macht
 - › Ökologischer Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft
 - › Demokratische Umgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft
 - › Umfassende Solidarität und Friedenssicherung

Alternative Kriterien entwickeln

Beispiel aus dem Gewerkschaftsbereich:

IMK-Report 131, Nov. 2017

Dimensionen und Indikatoren des „Neuen Magischen Vierecks“

Oberziele	Materieller Wohlstand und ökonomische Stabilität	Nachhaltigkeit der Staatstätigkeit und -finanzen	Soziale Nachhaltigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit
Einzelindikatoren	BIP pro Kopf	Struktureller Haushaltssaldo	Armutsrisikoquote (60 % des Medianeinkommens)	Treibhausgasemissionen
	Private und staatliche Konsumausgaben pro Kopf	Schuldenquotenabbau nach 1/20-Regel	Einkommensquintilverhältnis (S80/S20)	Primärenergieverbrauch
	Erwerbstätigenquote	Staatliche Nettoinvestitionen	SchulabgängerInnen ohne Sek-II-Abschluss oder weiteren Abschluss	Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch
	Leistungsbilanzsaldo			Index "Artenvielfalt und Landschaftsqualität"

Wer ist Gestalter des Umbaus

- Zivilgesellschaft: Alternative Lebens- und Produktionsweise
- Staat auf allen Ebenen: Fällt zentrale Rolle zu
 - › Infrastrukturentscheidungen
 - › Ordnungsrechtliche Vorgaben zur Umweltkompatibilität von Stoffen und Verfahren
 - › Fördermaßnahmen (Kreditsteuerung)
 - › Wichtig: Zivilgesellschaft als Ideengeber / Kontrollinstanz
- Industrie
 - › Reaktion auf staatliche Vorgaben (Regeln, Steuern)
 - › Reaktion auf Preise: Rohstoffe / Abfallbeseitigung
 - › Reaktion auf Verbraucherverhalten

Volumen der notwendigen Finanzmittel

- Nur Schätzungen verfügbar:
500 ... 1.000 Mrd. € jährlich in der EU
- Geld mobilisierbar: JA
- Über welche Instrumente:
 - › Abgaben
 - › Steuern
 - › Staatsanleihen
 - › Kreditsteuerung
 - › Geldpolitik
 - › Private Investitionen
 - aber: Definition „nachhaltig“ fehlt
 - aktuell > 400 Standards

■ Luft

- › CO₂-Steuer
- › Luftverkehrsabgabe

■ Meere

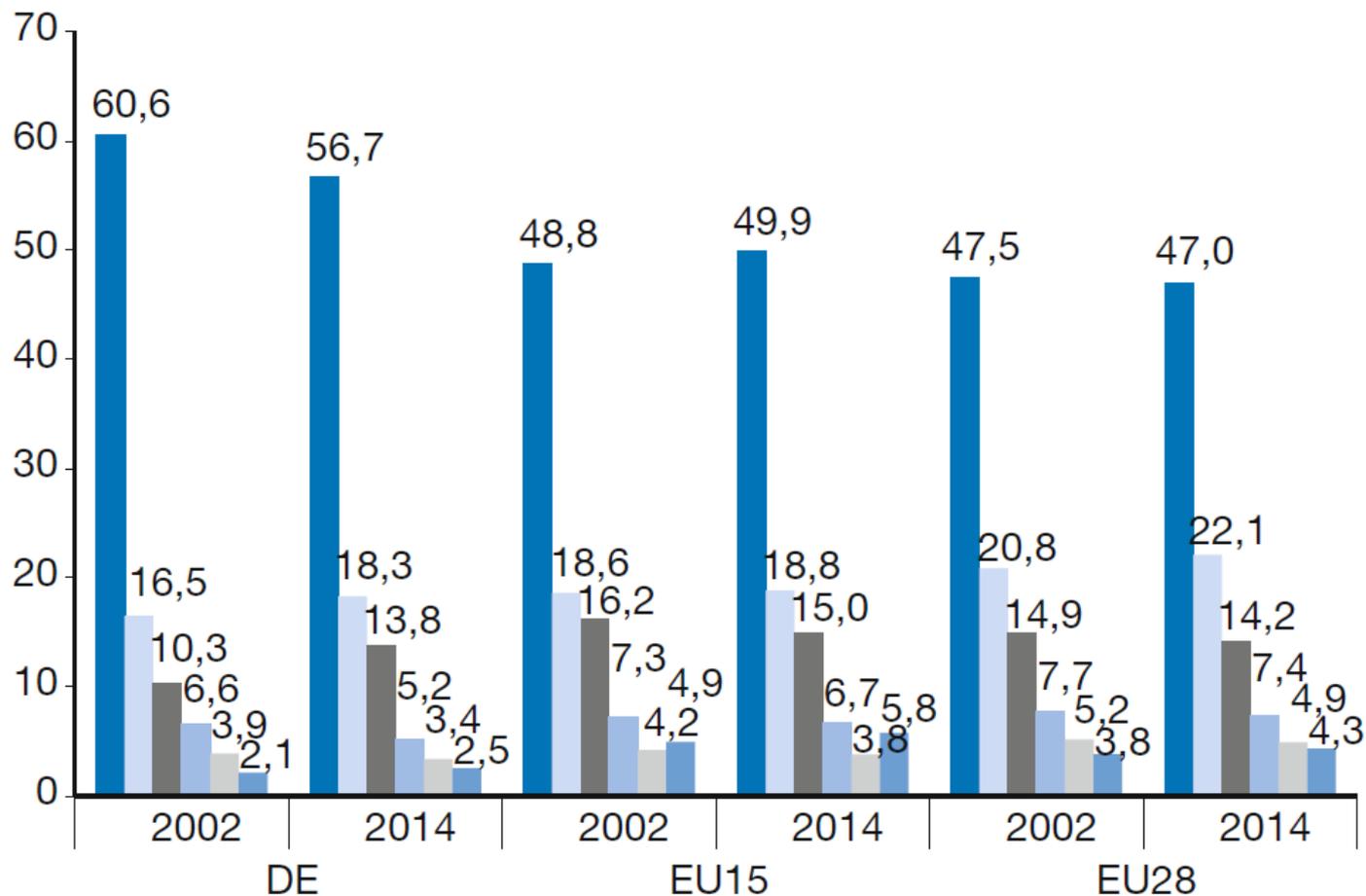
- › Ausgleich für Meeresverschmutzung

■ Straße

- › Mautgebühr

Abgabenaufkommen

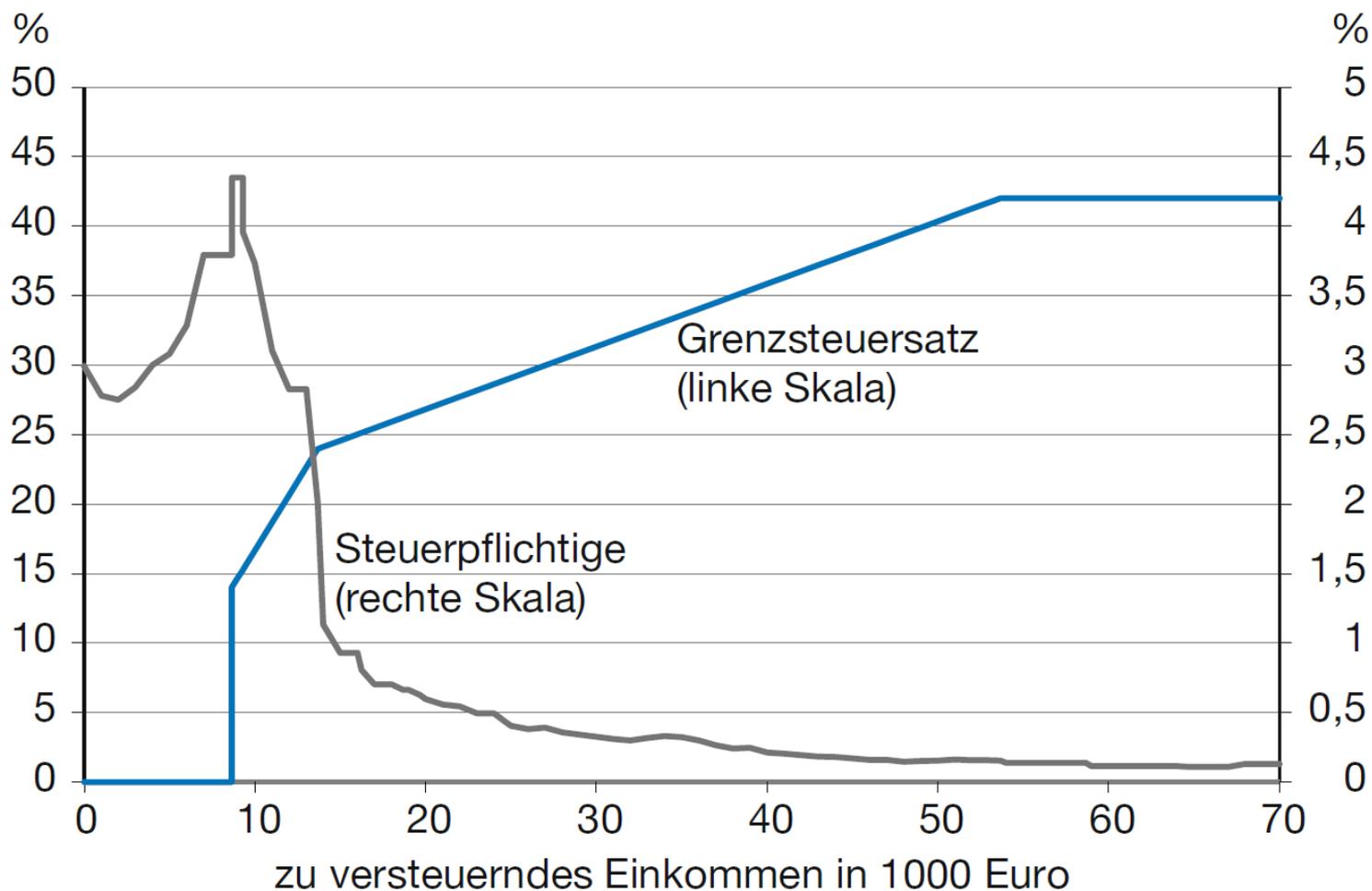
Anteile in % der Gesamtabgaben



- Abgaben auf Arbeit
- Umsatzsteuer
- Steuern auf Kapital
- Umweltsteuern
- Sonstige Verbrauchsteuern
- Vermögenssteuern

Schatzenstaller
ZBW
Wirtschaftsdienst
2017/6

Verteilung der Steuerzahler



Steuerreform

- Vermögen hat Interesse Vermögenswert zu erhalten
- Hat daher auch Beitrag zu leisten
- → Vermögensbesteuerung

Steuervermeidung / Steuerhinterziehung

- Siehe diverse Attac-Flyer

Staatsanleihen

- Staatsanleihen einiger europäischer Länder mit negativer Verzinsung → Belastung sinkt
- Fiskalpolitische Hindernisse beseitigen
 - › „schwarze Null“ (national)
 - › Schuldenbremse (national)
 - › 60% Staatsverschuldung (EU)
 - › Defizit Haushalt: maximal 3% (EU)
- Generationengerechtigkeit:
Investitionen kommen nachfolgenden Generationen zu Gute

Kreditsteuerung

- Förderbanken auf EU- und nationaler Ebene
- Förderung durch „De-Risking“
 - › Staatsgarantie für Bedienung/Rückzahlung
- Zinsreduzierung (Null-Zins)
 - › Wichtig für Klein- Mittelbetriebe ohne Zugang zu Kapitalmarkt
 - › Prüfung über regionale Banken
- Problem: Was ist nachhaltiges Investment
 - › EU: Auch Atomenergie?

- Green Quantitative Easing (QE) der Zentralbanken

- *Modern Money Theory (MMT)*
 - › Staat kann unbegrenzt Geld ausgeben

